

Freireden – mitreden – gegenreden

Immer mehr nutzen wir die digitalen Medien. Somit wächst auch ihr Einfluss auf unser Leben. Doch nicht immer geht es gut im Netz zu. Beleidigungen, Diskriminierung und Hass bestimmen immer mehr unsere Lebensweise und verletzen uns.



Durch das Projekt „Freireden-mitreden-gegenreden“ sollten die Schüler/innen der 8. – 10. Klassen lernen, verantwortungsvoll mit den digitalen Kommunikationsmitteln umzugehen.

Der Hauptaspekt dieses Projektes: Datenschutz! Die Schüler/innen lernten welche Informationen ins Netz gehören und welche man für sich behalten sollte. Anschließend musste jeder einige Stationen durchlaufen, um zu schauen, wie gut seine Daten geschützt sind. Dabei wurde auf Apps, Cookies, Passwörter und PIN eingegangen. Zudem wurde auch eine alternative Suchmaschine zu „Google“ gesucht, die keine Daten sammelt.



Es wurden Daten eingesehen, die das Handy bis jetzt gesammelt hatte, und viele Schüler/innen waren erstaunt, wie aktuell sie waren.

Aber ihnen wurde nicht nur beigebracht, wie man bestimmte Daten einsehen kann, sondern wie man sie auch löschen und verhindern kann.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Aufklärung über Diskriminierung, Hass, „Fake News“, etc.



Warum so ein Projekt in der Couragewoche angeboten wird?

Weil man lernt, Menschen zu respektieren, auch wenn man im Netz anonym ist. Man lernt die Vielfalt an digitalen Kommunikationsmitteln und ihren Umgang kennen. Gerade im 21. Jahrhundert, in der Zeit der Digitalisierung, ist es wichtig zu wissen, welche Möglichkeiten man hat, um seine Daten zu schützen!

Ihr wollt selbst einmal schauen, was euer Handy für Informationen sammelt? Dann schaut doch mal nach: www.dein-ip-check.de

Anna-Lena Graf